



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 08.05.2015

Beginn: 19:30
Ende: 21:14
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Reuter, Jochen

Riedmüller, Dieter

Rotter, Daniel

Anwesend ab TOP 5.2

Ortssprecher

Engerer, Ulrich

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beer, Johann

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

Kolb, Georg



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Ehrung; Arbeitsjubiläum Peter Winkelmann, 25 Jahre öffentlicher Dienst
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.04.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 29.04.2015)
- TOP 3 Baugesuche
- TOP 3.1 Sulzach, Deienbach 1; Neubau Garage
- TOP 3.2 Dürrwangen, Klosterweg 12; Neubau Fertiggarage
- TOP 4 Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung
- TOP 4.1 Unvermutete Kassenprüfung am 30.04.2015
- TOP 5 Abwasseranlage/Kanal
- TOP 5.1 Abwasseranlage; RÜB + Pumpwerk 03, Dürrwangen Nord, Vergabe Maschinenteknik
- TOP 5.2 Abwasseranlage; RÜB + Pumpwerk 03, Dürrwangen Nord, Honorarangebot Ingenieur
- TOP 5.3 Abwasseranlage; Pumpstationen Rappenhof + Hirschbach, Vergabe Molchstationen
- TOP 6 Feuerwehr Dürrwangen; Internet-/DSL-Anschluss FW-Haus Dürrwangen
- TOP 7 Bauausschusssitzungen am 14.04. + 23.04.2015; Entscheidungen
- TOP 7.1 Straßenbau; ST2220, Straßenquerung Haslach - Dürrwangen
- TOP 7.2 Straßenbau; Gehwegsanierung "Am alten Friedhof"
- TOP 7.3 Straßenbau; Gemeindeverbindungsstraße Neuses-Hopfengarten
- TOP 8 Bekanntgaben
- TOP 8.1 Kindergarten "Haus der Kinder"; Defizitübernahme 2014, Erläuterung
- TOP 8.2 Bauhof, Anschaffung Kleintraktor; Erste Besichtigungstermine
- TOP 8.3 Fränkische Moststraße; Mitgliederversammlung, Bericht
- TOP 8.4 Straßenbau, Haslach, Kreuzfeld; Asphaltierungsarbeiten
- TOP 8.5 Breitbanderschließung; Zuwendungsbescheid, Aktuelles
- TOP 9 Sonstiges
- TOP 9.1 Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend"; Terminvereinbarung



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Ehrung; Arbeitsjubiläum Peter Winkelmann, 25 Jahre öffentlicher Dienst

Peter Winkelmann konnte als Arbeitsjubiläum für 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst zum 01.05.2015 geehrt werden.

Er ist durch seine Tätigkeit als Bauhofleiter, bei der er sich auch bei Notfällen am Wochenende und Feiertagen zur Verfügung stellt, ein wichtiger Ansprechpartner für die Gemeinde, führt Bürgermeister Winter aus. Er dankt ihm für die langen Jahre der Gemeinsamkeit, sein Engagement und die Mitarbeit. Er verliest und übergibt ihm die Urkunde des Ministeriums und vom Markt Dürrwangen eine Silbermünze und einen Geschenkkorb.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.04.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 29.04.2015)

Aus dem MGR wurden Änderungswünsche vorgebracht. Diese werden berücksichtigt und die Niederschrift entsprechend geändert.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 3 Baugesuche

TOP 3.1 Sulzach, Deienbach 1; Neubau Garage

Sachverhalt:

Andreas Lehr plant den Neubau einer Garage.

Bauort: St.-Leonhard-Straße 4, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 28, Gemarkung Sulzach

Flächennutzungsplan: Mischgebiet; Bebauungsplan: Entfällt

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Der Bauantrag wurde am 27.04.2015 eingereicht. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das vorhandene Garagengebäude soll teilweise (auf der Fläche des zukünftigen Grundstücks von Andreas Lehr) abgebrochen werden. Die Neuerrichtung erfolgt an der gleichen Stelle in größerer Ausführung (ca. 70 m²).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis vom Bauvorhaben Andreas Lehr und stimmt diesem, wie im Sachverhalt beschrieben, zu.



einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 3.2 Dürrwangen, Klosterweg 12; Neubau Fertiggarage

Sachverhalt:

Wie in der MGR-Sitzung am 10.04.2015 beauftragt, wurde mit André Herold ein Dialog geführt und nachgefragt ob der Standort der Garage um einen Meter weiter in das Grundstück verlegt werden könnte.

Die vorhandene Auffahrt in den Garten wird so belassen, das Sichtfeld ist für den Eigentümer ausreichend. Eine freiwillige Verlegung des Standorts würde für ihn eine Einschränkung der Nutzungsmöglichkeit seines Grundstücks bedeuten, die außerdem mit Mehrkosten für ihn verbunden sind.

Dies wurde von Bürgermeister Winter akzeptiert, der Bauplan bleibt unverändert.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung

Sachverhalt:

In Abwesenheit des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Georg Kolb gab 2. Bürgermeister Konsolke den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 ab. Die Niederschrift über die Prüfung wurde dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass das Rechnungsjahr 2014 positiv verlief und die Gemeinde ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen konnte. Insgesamt kommt der Ausschuss zu der Feststellung, dass die Abwicklung der Finanzgeschäfte korrekt auf der Grundlage der Gemeinderatsbeschlüsse getätigt wurde und die finanzielle Situation der Gemeinde 2014 als sehr geordnet angesehen wird.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 142,67 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, die Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2014 zu genehmigen und die Entlastung zu erteilen.

Ausschluss von Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung:

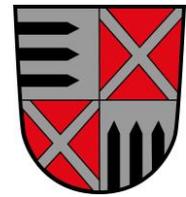
1. Bürgermeister Franz Winter (Leiter der Verwaltung).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2014 mit Gesamteinnahmen- und -ausgaben in Höhe von 7.584.658,15 € (Verwaltungshaushalt 3.861,815.89 €, Vermögenshaushalt 3.722.842,26 €) fest und erteilt die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 1

TOP 4.1 Unvermutete Kassenprüfung am 30.04.2015



Sachverhalt:

2. Bürgermeister Konsolke berichtete über die vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Georg Kolb am 30.04.2015 durchgeführte unvermutete Kassenprüfung. Geprüft wurden die Haupt-, die Verwaltungs-, die Kopier- und die Portokasse. Es konnte Übereinstimmung zwischen Kassen-Ist-Bestand aus Barkasse und Kontoauszügen der Banken und den im Zeitbuch gebuchten Soll-Beständen festgestellt werden. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Kassenführung kann als korrekt bezeichnet werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Abwasseranlage/Kanal

TOP 5.1 Abwasseranlage; RÜB + Pumpwerk 03, Dürrwangen Nord, Vergabe Maschinenteknik

Sachverhalt:

In der Sitzung am 10.04.2015 wurde der MGR über die beeinträchtigte Funktionsfähigkeit der maschinentechnischen Einrichtungen im „RÜB + Pumpwerk 03 Dürrwangen-Nord“ informiert und die Erneuerung beschlossen.

Vom IB Miller wurde im Auftrag des Marktes Dürrwangen eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt und 6 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Das Leistungsverzeichnis enthält die Tauchmotorkreiselpumpe, Armaturen und Rohrleitungen, Rohrleitungen inkl. Montage. Außerdem alle notwendigen Vor- und Dokumentationsarbeiten. Weiter einen Wartungsvertrag über die Dauer von vier Jahren zur Erreichung der vierjährigen Verjährungsfrist für Mängelansprüche.

Zur Angebotseröffnung am 05.05.2015 lagen 5 Angebote vor.

Die Angebotsunterlagen wurden vom IB Miller geprüft, Ausschlussgründe lagen bei keinem Anbieter vor.

Unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und preislichen Gesichtspunkte ist das Angebot der Fa. WILO EMU Anlagenbau GmbH (91154 Roth) mit einer Angebotssumme von 17.878,56 € (inkl. MwSt.), beinhaltet ist ein Wartungsvertrag über 4 Jahre von 1.723,12 € (inkl. MwSt.), am annehmbarsten.

Das IB Miller schlägt die Vergabe an die Fa. WILO EMU Anlagenbau GmbH vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe der Maschinenteknik im „RÜB + Pumpwerk 03 Dürrwangen-Nord“ an die Fa. WILO EMU Anlagenbau GmbH (91154 Roth) zu einem Angebotspreis von 17.878,56 € (inkl. MwSt.) inkl. Wartungsvertrag über 4 Jahre von 1.723,12 € (inkl. MwSt.).



einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 5.2 Abwasseranlage; RÜB + Pumpwerk 03, Dürrwangen Nord, Honorarangebot Ingenieur

Sachverhalt:

Für die Sanierung der Technischen Ausrüstung im „RÜB + Pumpwerk 03 Dürrwangen-Nord“ wurde vom IB Miller ein Honorarangebot vorgelegt.

Grundlage des Honorarvertrags ist die HOAI 2013 Teil 4, Abschnitt 2, § 53.

Das Angebot beinhaltet die Leistungsphasen (LP) 1 und 3 in der Planungsphase, LP 5 – 9 in der Ausführungsphase. Als Grundlage für das Honorar wird mit vorläufigen Kosten von 23.000 € kalkuliert, bei Honorarzone II (Mindestsatz) für Technische Ausrüstung beträgt das Grundhonorar somit 8.493,40 €. Zuzüglich einen 30 %-igen Zuschlag für Umbauten und Modernisierungen in bestehenden Anlagen.

Das vorläufige Honorar für die Planungsphase beträgt 2.097,88 € und für die Ausführungsphase 7.728,99 €, zzgl. Nebenkosten (5 % Honorarbetrag) 491,34 €.

Das Honorarangebot beläuft sich somit kpl. auf 12.278,67 € (inkl. MwSt.).

Die Honorarsumme scheint im Verhältnis zu den geschätzten Baukosten (ca. 23.000 €) ziemlich hoch. Die hohen Honorarkosten sind damit begründet, dass es sich hier um den Umbau und Eingriff in eine Bestandsanlage handelt.

Das Honorarangebot wurde von der Verwaltung und MGR Kriegler überprüft. Die angebotenen Prozentsätze bei allen Leistungsphasen entsprechen den Mindest-Vorgaben der HOAI, die Honorarberechnung ist korrekt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt das IB Miller mit der Fachplanung des „RÜB + Pumpwerk 03 Dürrwangen-Nord“ lt. Honorarangebot vom 22.04.2015 mit einem Gesamtbetrag von 12.278,67 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 5.3 Abwasseranlage; Pumpstationen Rappenhof + Hirschbach, Vergabe Molchstationen

Sachverhalt:

Im Januar 2014 wurde die Pumpstation „Flinsberg“ mit einem Molchzugang zum Spülen der Druckleitung zwischen Flinsberg und Dürrwangen aufgerüstet. In der MGR-Sitzung am 09.01.2014 wurde beschlossen, sollte dieses System funktionieren, auch die Pumpstationen „Rappenhof“ und „Hirschbach“ mit einem Molchzugang auszurüsten.

Die Fa. Kurz wurde zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Das Leistungsverzeichnis enthält den Einbau von 2 Molchzugängen in die Abwasserschachtbauwerke inkl. Anbauteile, Montage und Kleinteile.

Das Angebot der Fa. Kurz (74597 Stimpfach-Randenweiler) beträgt 5.699,36 € (inkl. MwSt.).



Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Vergabe der Aufrüstung der Pumpstationen „Rappenhof“ und „Hirschbach“ mit einem Molchzugang an die Fa. Kurz (74597 Stimpfach-Randenweiler) zu einem Angebotspreis von 5.699,36 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 6 Feuerwehr Dürrwangen; Internet-/DSL-Anschluss FW-Haus Dürrwangen

Sachverhalt:

Die Entscheidung über den Abschluss eines Vertrages über einen Internetanschluss für das Feuerwehrhaus Dürrwangen wurde in der MGR-Sitzung am 10.04.2015 wiederholt zurückgestellt.

Das Angebot der Telekom der Installation eines WLAN-IAD Speedlinks mit Kosten von 358,56 € (inkl. MwSt.) beinhaltet den Vertrag „Deutschland LAN Connect S“. Beinhaltet ist eine Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz, zum Mobilfunk 0,16 € (zzgl. MwSt.) und Internet-Flatrate bis zu 16 Mbit/s. Die Kosten betragen monatlich 34,95 € (inkl. MwSt.). Es handelt sich um keinen zusätzlichen Vertrag sondern eine Vertragsumstellung. Mit der Vertragsumstellung sinken die momentanen monatlichen Kosten um 10,81 € (aktueller Vertrag: 45,76 €).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Anschaffung laut Angebot 2 der Telekom in Höhe von 358,56 € und dem Abschluss eines monatlichen Vertrages in Höhe von 34,95 € inkl. MwSt., auf Basis eines IP-Anschlusses, zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 7 Bauausschusssitzungen am 14.04. + 23.04.2015; Entscheidungen

TOP 7.1 Straßenbau; ST2220, Straßenquerung Haslach - Dürrwangen

Sachverhalt:

Von Seiten der Haslacher Bürger wird für Fußgänger und Radfahrer seit der Straßenbaumaßnahme ST2220 eine Verbindung zwischen dem Ortsteil Haslach und Dürrwangen gewünscht.

Vor einiger Zeit wurden hierfür nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden Leitplanken an der ST2220 gesenkt, was aber den Bürgern als nicht ausreichend erscheint.

Das Anliegen wurde in der Bauausschusssitzung am 14.04.2015 behandelt.

Weitere bauliche Maßnahmen in diesem Bereich sollen gerade aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht durchgeführt werden.

Als möglicher Kompromissvorschlag wurde angesprochen, beim Landratsamt Ansbach (LRA) einen Radweg nördlich der Kreisstraße AN 41 von Haslach bis zum Kreisverkehr an



der ST2220 zu beantragen. Über die gesamte Straßenlänge besteht ein gemeindlicher Anwandweg, so dass voraussichtlich kein Grunderwerb und Grundstücksverhandlungen notwendig sein würden. Die MGR Kiefner und Reuter begrüßten den Kompromissvorschlag. Der Bauausschuss empfiehlt dem MGR, diese Möglichkeit im MGR zu diskutieren. Bei einer Zustimmung zu diesem Vorhaben werden die relevanten Fakten recherchiert und dem MGR zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.

Am 21.04.2015 fand ein Ortstermin mit Vertretern des LRA, der Polizeiinspektion Ansbach und des Staatlichen Bauamts statt. Weitere Umbaumaßnahmen im Bereich der vorhandenen Querung unterhalb des Pumpwerks sind von allen Beteiligten weder vorgesehen noch geplant.

Der von Bürgermeister Winter vorgeschlagene Radweg wird sehr positiv aufgenommen, die Unterstützung aller Beteiligten zu diesem Projekt wurde zugesagt. Nachdem sich die Radwegtrasse entlang einer Kreisstraße befindet ist der Landkreis Ansbach zuständiger Bauherr. Eine Umsetzung würde, wenn alle Beteiligten zustimmen, vom LRA für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen.

Die Kosten für den Radweg müssen, abzüglich möglicher Fördergelder, von der Gemeinde getragen werden. Förderungen können vom LRA bei der Regierung von Mittelfranken über Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz beantragt werden. Die Förderhöhe liegt bei 50 - 60 %. Eine Förderung über das neu angekündigte Programm des Staatsministeriums des Inneren ist nicht möglich, hier werden nur Radwege entlang Staatsstraßen und Autobahnen gefördert. Eine erste Kostenschätzung des LRA aus Erfahrungswerten beläuft sich auf ca. 200.000 € abzgl. von Fördermitteln. Noch unbekannte Kostenfaktoren stellen der vorhandene Baugrund, evtl. Entsorgungskosten, Schaffung von Ausgleichsflächen, Auflagen aufgrund des Wasserschutzgebietes, etc. dar.

Diskussion im MGR.

Das Vorhaben wird grundsätzlich befürwortet und stellt vermutlich die einzige sinnvolle Möglichkeit einer Anbindung nach Dürrwangen dar. Weitere Maßnahmen im Bereich der Querung bergen ein zu großes Gefahrenpotential.

Aufgrund der hohen Kosten ist es wichtig, dass dieses Projekt die Zustimmung der Haslachener Bürger findet und der für sie gebaute Radweg dann auch angenommen wird. Dies sollte im Rahmen einer Bürgerversammlung geklärt werden.

Der bereits vorhandene Radweg endet kurz nach dem Kreisverkehr, die Anbindung nach Dürrwangen erfolgt über Hirschbach. Ob diese Strecke so angenommen wird bezweifelt MGR Rotter. Eine vollständige Erweiterung des Radwegs müsste komplett bis Dürrwangen erfolgen, gibt es zu bedenken und weist diesbezüglich auf zukünftige mögliche Anträge von Bürgern und dann weiteren Ausbaurkosten in der genannten Größenordnung hin.

Der vorgeschlagene Radweg stellt eine Anbindung an das bereits vorhandene Radwegenetz aus Dinkelsbühl kommend dar, führt MGR Reuter an. Der Nutzen liegt somit nicht nur für Haslach. Außerdem soll eine endgültige Entscheidung vom MGR erst nach Vorliegen der Kosten getroffen werden.

Das Vorhaben wird vom Landkreis auch als Erweiterung des vorhandenen Radwegenetzes und bessere Anbindung in Richtung Hesselberg-Raum gewertet und so auch im Antrag an die RegMfr begründet, informiert Bürgermeister Winter.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt die Verwaltung das Verfahren weiterzuverfolgen, die entstehenden Kosten und die Höhe der Fördermittel zu ermitteln und dem MGR zur Entscheidung vorzulegen.



einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 7.2 Straßenbau; Gehwegsanierung "Am alten Friedhof"

Sachverhalt:

Der Gehweg entlang der westlichen Grenze des Alten Friedhofs ist in mangelhaftem Zustand und sollte saniert werden.

Das Vorhaben wurde in der Bauausschusssitzung am 14.04.2015 behandelt. Im Bauausschuss herrscht Einigkeit über die Notwendigkeit einer Sanierung. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen parallel in Längsrichtung der Straße „Am alten Friedhof“ Parkbuchten anzulegen. Der Gehweg könnte etwas in die Parkanlage verlegt werden und östlich der Straße entlang der neu geschaffenen Parkbuchten verlaufen.

Der Bauausschuss schlägt dem MGR vor, das IB Härtfelder mit der Erstellung von Planunterlagen (Leistungsphase 1 + 2) zu beauftragen. Die endgültige Entscheidung im MGR soll dann anhand der vorgelegten Unterlagen und ermittelten Kosten im MGR erfolgen.

Diskussion im MGR.

Die Straße „Am alten Friedhof“ im südlichen Bereich und in Verlängerung in Richtung Hirschbach ist in mangelhaftem Zustand, weist MGR Heiß hin. Ein umlagefähiger kompletter Ausbau bis zur Einmündung der „Benedikt-Wagner-Straße“ oder der Straße „Am Hohlweg“ sollte überdacht werden. Außerdem könnten bei der Gehwegsanierung im Überschneidungsbereich mit der Straße bei einer evtl. zukünftigen kompletten Straßensanierung Mehrkosten entstehen.

Dies ist nicht zu erwarten, meint Bürgermeister Winter. Die Gehwegsanierung soll für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen werden.

Bei einer kompletten Straßensanierung müsste auch die komplette Infrastruktur in der Straße saniert werden, weist MGR Federhofer hin.

In einer ersten Schätzung beziffert MGR Kriegler die Kosten der Gehwegsanierung mit ca. 35.000 €, endgültige Zahlen können erst nach der konkreten Kostenermittlung benannt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt das IB Härtfelder mit der Erstellung von Planunterlagen (LP 1 + 2) für eine Sanierung des Gehwegs entlang des Alten Friedhofs. Eine endgültige Entscheidung der baulichen Umsetzung erfolgt nach Vorlage der Planunterlagen im MGR.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 7.3 Straßenbau; Gemeindeverbindungsstraße Neuses-Hopfengarten

Sachverhalt:

Der Straßenabschnitt zwischen dem Anwesen „Baierlein“ in Neuses bis zur Einmündung der Straße in Richtung Hopfengarten wurde im Rahmen der Flurbereinigung mit Betonplatten ausgebaut. Größtenteils ist diese Straße noch in relativ gutem Zustand, einige Platten, vor allem im Kurvenbereich, sind aber gebrochen. In der Bürgerversammlung in Flinsberg wurde angefragt, ob dieser Straßenabschnitt ordnungsgemäß ausgebaut werden könnte.



Das Anliegen wurde in der Bauausschusssitzung am 23.04.2015 behandelt. Der Bauausschuss konnte keine Einigkeit erzielen, in welcher Form eine Baumaßnahme durchgeführt werden sollte.

Der Bauausschuss schlägt dem MGR vor, das IB Härtfelder mit der Erstellung von Planunterlagen (Leistungsphase 1 + 2) zu beauftragen. Die endgültige Entscheidung im MGR soll dann anhand der vorgelegten Unterlagen und ermittelten Kosten im MGR erfolgen.

Aufgrund der Stabilität, auch hinsichtlich der einwirkenden Querkräfte im Kurvenbereich, Abnutzung und damit verbundener Langlebigkeit bevorzugen Bürgermeister Winter und MGR Kriegler eine Sanierung in Beton anstatt einem Ausbau mit einer Asphaltdecke. Die 90°-Kurve sollte in dieser Form belassen werden.

MGR Heiß regt die Ermittlung der Kosten für einen kompletten Ausbau im Vergleich zur Sanierung an bevor eine Entscheidung getroffen wird.

MGR Kriegler hat verschiedene Lösungsmöglichkeiten recherchiert.

Der Ausbau mit einer Asphaltdecke erscheint ihm nicht sinnvoll, da bei diesem Straßenbereich kein Unterbau vorhanden ist und auch dadurch erhebliche Mehrkosten zu erwarten sind. Eine weitere Möglichkeit durch Einbau eines Gewebes die Stabilität zu erhöhen funktioniert aufgrund der vorliegenden Belastungen nicht.

Als annehmbarste Lösung erscheint ihm eine punktuelle Sanierung der beschädigten Bereiche. Die beschädigten Platten werden entfernt, der Unterbau verbessert und neue Betonplatten eingebracht. Eine Ausführung in Beton ist gegenüber einer Asphaltdecke am langlebigsten, was auch die hier vorliegende lange Nutzungsdauer (ca. 50 Jahre) beweist. In einer ersten Schätzung beziffert er die Kosten mit ca. 30.000 – 35.000 €.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt das IB Härtfelder mit der Erstellung von Planunterlagen (LP 1 + 2) für einen Ausbau des Straßenabschnittes zwischen dem Anwesen „Baierlein“ in Neuses bis zur Einmündung der Straße in Richtung Hopfengarten. Eine endgültige Entscheidung der baulichen Umsetzung erfolgt nach Vorlage der Planunterlagen im MGR.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 8 Bekanntgaben

TOP 8.1 Kindergarten "Haus der Kinder"; Defizitübernahme 2014, Erläuterung

Sachverhalt:

Wie in der MGR-Sitzung am 10.04.2015 angefordert, wurden dem MGR weitergehende Erläuterungen bzw. Informationen zu den von der Diözese Augsburg angefertigten Aufstellungen gegeben.

Insbesondere wurde über die „Zuschüsse der Diözese“ (freiwilliger 20 % Defizitanteil der Diözese) und die „Ausgaben für kirchliche Gruppierungen“ (Aus- und Fortbildungskosten der



regulären Kindergartenpersonals + Lohnersatz einer Beschäftigten der Frühförderstelle Feuchtwangen) informiert.
Weiter über die tatsächliche Gesamtfinanzierung des Kindergartens, insbesondere die Beteiligung der Diözese Augsburg.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 8.2 Bauhof, Anschaffung Kleintraktor; Erste Besichtigungstermine

Sachverhalt:

Es fand erst eine von den vorgesehenen drei Vorführungen statt, berichtet Karl Heiß. Eine Bewertung und ein Beschaffungsvorschlag kann noch nicht gegeben werden, dies erfolgt nach allen Vorführterminen. Angebote wurden noch nicht eingeholt, die Kosten für die Ausrüstung können damit noch nicht beziffert werden.
Zusätzlich zu den technischen und wirtschaftlichen Kriterien sollen bei der Vergabe auch der Service und die Zuvorkommenheit der Firmen bei den Vorführterminen berücksichtigt werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 8.3 Fränkische Moststraße; Mitgliederversammlung, Bericht

Sachverhalt:

2. Bürgermeister Konsolke berichtet über die am 24.03.2015 stattgefundenene Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft (IG) Fränkische Moststraße (FM).

Er nahm insbesondere eine Aufbruchstimmung der FM wahr. Durch Erweiterung der Aktivitäten und Außendarstellung soll u. a. der Tourismus (Weiterentwicklung mit LEADER-Mitteln) gefördert werden und z. B. mit einer Verschenk-Aktion von Obstbäumen die Bevölkerung aktiviert werden.

Die konkreten Kosten für diese Maßnahmen wurden veranschlagt, können aber noch nicht konkret beziffert werden. Der Anteil pro Kommune wurde mit ca. 1.700,00 € jährlich (bis 2019) genannt. Der Mitgliedsbeitrag pro Kommune beträgt unverändert 500,00 € im Jahr. Es herrscht Zuversicht und Wille, die FM weiterzuentwickeln und bekannter zu machen. Der finanzielle Aufwand wird gesehen, sollte aber zu stemmen sein.

Die Verschenk-Aktion von Obstbäumen wird vom MGR positiv gesehen und wird rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

MGR Reuter hinterfragt den Kosten-Nutzen-Faktor zum erhofften Anstieg des Tourismus. Der Erfolg kann nicht berechnet werden, merkt 2. Bürgermeister Konsolke an. Bei steigenden Übernachtungszahlen profitieren außerdem nicht nur die Gastwirte sondern auch Bäcker, Metzger, etc.

Beschluss:



zur Kenntnis genommen

TOP 8.4 Straßenbau, Haslach, Kreuzfeld; Asphaltierungsarbeiten

Sachverhalt:

Die Nachbesserungsarbeiten der Fa. Bortolazzi wurden wie geplant in KW 17 durchgeführt und am 04.05.2015 von Bürgermeister Winter und Ingenieur Heller abgenommen. Die Arbeiten scheinen ordentlich ausgeführt zu sein. Die Verdichtung der Asphaltdecke ist in Ordnung, auch wenn die Befahrbarkeit der Straße als nicht so fließend erscheint.

Im Einmündungsbereich der „Kreisstraße AN 41“ und der Straße „Kreuzfeld“ gegenüber Anwesen Sperr ist ein nur relativ geringer Oberbau vorhanden, bemängelt MGR Kiefner. Dies ist nicht im Auftrag der Fa. Bortolazzi enthalten, informiert Bürgermeister Winter. Eine kleine Delle in der Asphaltdecke wurde von MGR Kriegler entdeckt. Nach Meinung von Bürgermeister Winter ist das Ergebnis der Nachbesserungsarbeiten ausreichend, das Abnahmeprotokoll des IB Heller ist abzuwarten.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 8.5 Breitbanderschließung; Zuwendungsbescheid, Aktuelles

Sachverhalt:

Der Zuwendungsbescheid wurde Bürgermeister Winter von Dr. Markus Söder am 23.04.2015 im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat in Nürnberg überreicht. Als maximaler Zuwendungsbetrag wurden vom Freistaat Bayern 434.229,00 € bewilligt.

Der Eigenanteil des Marktes Dürrwangen beträgt 108.557,00 €.

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Markt Dürrwangen und der Telekom sollte schnellstmöglich abgeschlossen werden, damit die Fristen für die Durchführung der Maßnahme beginnen und diese baldmöglichst beendet werden kann.

Mit der Telekom wurde Kontakt aufgenommen, der Kooperationsvertrag liegt in der Zweigstelle noch nicht vor. Es wird angestrebt dass dieser baldmöglichst vorliegt und die Unterzeichnung erfolgen kann. Außerdem wurde die Vorlage eines Bauzeitenplanes angefordert.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 9 Sonstiges

Bürgermeister Winter hofft auf zahlreiche Teilnahme seitens des MGR bei der Einweihung des Gemeinschaftshauses „Sulzacher Haisla“ am 14.06.2015.

MGR Heiß berichtet über die Wiederherstellung eines Grasweges, der durch die Erneuerung des Fernwirkkabels durch die Fernwasserversorgung Franken (FWF) beschädigt worden war. Die Kosten trägt die FWF.



TOP 9.1 Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend"; Terminvereinbarung

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter strebt zur Besprechung verschiedener Themen eine Sitzung des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ an.

Die aktuell vorgesehenen Themen wurden dem MGR zur Information übermittelt.

Weitere Vorschläge zur Behandlung wurden seitens des MGR nicht vorgebracht.
Als Termin wurde der 20.05.2015 um 19:30 Uhr im Rathaus Dürrwangen festgelegt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter